

Ein Ort für öffentlichen Code

Der KDN unterstützt die Bundesinitiative zur Stärkung von Open Source

Siegburg, 19.11.2020 Der Verbandsausschuss des KDN, bestehend aus den Geschäftsführungen der kommunalen IT-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen, hat in seiner Sitzung am 30. Oktober 2020 einstimmig die Unterstützung der Initiative »Ein Ort für öffentlichen Code« beschlossen.

Ziel der Initiative der Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft kommunaler IT-Dienstleister und der Open Source Business Alliance ist es, die Rahmenbedingungen für die Bereitstellung und Nutzung von Open Source in rechtlichen und organisatorischen Fragen zu verbessern sowie das öffentliche Bewusstsein dafür zu stärken. Der Interessenverbund setzt sich mit Fachexpertinnen und -experten dafür ein, ein Portal bereitzustellen, auf dem die öffentliche Verwaltung in Deutschland Open-Source-Software auf rechtssichere Weise auffinden, austauschen und gemeinsam entwickeln kann.

Effektive Nachnutzung digitaler Lösungen durch öffentlichen Code

Neben dem KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister nehmen zahlreiche weitere Unterstützer an der Initiative teil, darunter mehrere KDN-Mitglieder und Kommunen aus Nordrhein-Westfalen, die kommunalen Spitzenverbände NRW, der Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW) sowie Vertretungen aus der Landesverwaltung, der Zivilgesellschaft und mittelständischen Unternehmen.

In Nordrhein-Westfalen besteht eine Tradition zu dem Motto »Public Money, Public Code«. Die freie Bereitstellung von öffentlichem Code trägt zu einer effektiveren Nachnutzung digitaler Lösungen bei, unter anderem bei der arbeitsteiligen Umsetzung vom Onlinezugangsgesetz (OZG). Offener und freier Code erleichtert die Kooperation zwischen Verwaltungen, indem digitale Anwendungen übertragen und an individuelle Bedürfnisse angepasst werden können – wodurch es neben Aufwand und Zeit auch möglich ist, Kosten einzusparen. Ziel ist es außerdem, die Abhängigkeit der öffentlichen Verwaltung von proprietären Software- und Cloud-Lösungen zu reduzieren.

Der Beitritt des KDN zu der Initiative »Ein Ort für öffentlichen Code« ist ein wichtiger Schritt, um in Nordrhein-Westfalen einen sichtbaren Beitrag zur digitalen Souveränität zu leisten.

Über den KDN:

Der KDN ist der Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister in NRW und wurde 2004 als Zweckverband gegründet. Er repräsentiert die in der kommunalen Selbstverwaltung verankerten IT-Dienstleister und organisiert die vergabefreie Zusammenarbeit seiner aktuell 29 Mitglieder, die gemeinsam über 17 Millionen Bürgerinnen und Bürger in NRW versorgen. Der KDN ist mit seinen Mitgliedern ein wichtiger und verlässlicher IT-Partner der Kommunen und Ansprechpartner des Landes NRW im Prozess der Verwaltungsdigitalisierung. Mehr unter: www.kdn.de

Pressekontakt:

KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg
presse@kdn.de

Der KDN-Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem KDN und CCD.
www.kdn.de/newsletter

Besuchen Sie uns auf

